



TOPOGRAPHIE
DES
TERRORS



Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas
Georgenstraße 23, 10117 Berlin

Berlin, den 11. Juni 2019

EINLADUNG

FÜNF JAHRE GEDENK- UND INFORMATIONSORT FÜR DIE OPFER DER NATIONALSOZIALISTISCHEN »EUTHANASIE«-MORDE

wir laden Sie am **Freitag, den 30. August 2019, ab 10.00 Uhr**, zur Gedenkstunde sowie verschiedenen Foren, anlässlich des fünfjährigen Bestehens des Gedenk- und Informationsortes für die Opfer der nationalsozialistischen »Euthanasie«-Morde ins **Foyer der Philharmonie, Herbert-von-Karajan-Straße 1, 10785 Berlin** ein.

Seit fünf Jahren erinnert die Bundesrepublik Deutschland mit dem Gedenk- und Informationsort für die Opfer der nationalsozialistischen »Euthanasie«-Morde an die etwa 300.000 Patienten aus Heil- und Pflegeanstalten sowie »rassisch« und sozial unerwünschte Menschen, die zwischen 1939 und 1945 im Deutschen Reich und im deutsch besetzten Europa als »lebensunwert« getötet wurden. In der Berliner Tiergartenstraße 4 befand sich ab April 1940 die Zentrale für die Organisation, die unter dem Decknamen »T 4« den Massenmord initiierte, koordinierte und durchführte. Die sogenannte Euthanasie war das erste systematische Massenverbrechen des nationalsozialistischen Regimes. Sie gilt als Vorstufe zur Vernichtung der europäischen Juden.

Die Gedenkstunde wird von Dr. Klaus Lederer, Senator für Kultur und Europa, Bürgermeister von Berlin, sowie Jürgen Dusel, Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, und Sigrid Falkenstein, Angehörige, eröffnet. Anschließend spricht Prof. Dr. Michael von Cranach, Mediziner, Psychiater und Autor. Die Veranstaltung wird musikalisch vom Utopia Orchester umrahmt. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Blumen und Kränze am Denkmal niederzulegen.

Zwischen 11.45 Uhr und 15.30 Uhr finden in verschiedenen Foyerbereichen der Philharmonie, Herbert-von-Karajan-Straße 1, 10785 Berlin, unterschiedliche Foren zum Thema statt.

Informationen zur Anmeldung entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Antwortschreiben.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mit freundlichen Grüßen verbleiben

Uwe Neumärker
Direktor der Stiftung Denkmal
für die ermordeten Juden Europas

Irit Kulzk
1. Vorsitzende
Förderkreis Gedenkort T4 e.V.